Landesverband der Uhrmacher des Königreichs Sachsen.

Die diesjährige Verbandsversammlung findet **Mittwoch, den 30. Juli,** mittags 12 Uhr, in **Zwickau** im „Hotel zum Deutschen Kaiser", Ecke Reichenbacher und Humboldtstrasse, statt. Hierzu ist jeder Kollege herzlichst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eingänge.
2. Kassenprüferwahl.
3. Bericht des Vorstandes.
4. Kassenbericht, Richtigsprechen der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes.
5. Vorstandswahl.
6. Anträge
7. Die Garantiefrage.
8. Vortrag des Herrn Kollegen Jul. Roth, Dresden, über: Die Meisterprüfungsordnung für Uhrmacher im Deutschen Reiche.
9. Allgemeines.

Etwaige Anträge müssen bis zum 23. Juli an den Vorstand, Kollegen Ernst Schmidt, Dresden-A., Kreuzstrasse 4, eingesandt sein.

Die Steuer für 1912/13 beträgt pro Mitglied 25 Pf. und ist an Herrn Kollegen Moritz Oettel, Chemnitz i. Sa., Klosterstrasse, einzusenden.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Ernst Schmidt, Vorsitzender. Julius Roth, Schriftführer.

Dresden, den 20. Juni 1913.

Niedersächsischer Uhrmacherunterverband (E. V.), Sitz Hannover.

Unser diesjähriger Verbandstag findet in der Zeit vom 10. bis 12. August in Hannover in den Sälen des Kriegerheims, grösster Saal Hannovers, statt, mit demselben zugleich eine Ausstellung von Uhren und Goldwaren, Etuis und Schaufenstereinrichtungen, welche sehr grossen Anklang gefunden hat, und sind die Anmeldungen recht zahlreich eingelaufen. Wenn es möglich ist, werden wir eine besondere Ausstellung von elektrischen Uhren veranstalten. In Anbetracht der zentralen Lage Hannovers wird der Besuch ein reger sein, und wird von den Hannoverschen Kollegen jeder sein Möglichstes tun zur Verschönerung des Festes.

Zu den Verhandlungen, für welche sehr wichtige Beratungsgegenstände schon jetzt vorliegen, steht uns ein geräumiger Saal im Anschluss an die Ausstellung zur Verfügung, und bitten wir schon jetzt unsere Mitglieder und angeschlossenen Vereine, darauf in ihren Versammlungen Bezug zu nehmen.

H. Frischmuth, Geschäftsstelle Volgersweg 18.

Freie Uhrmacherinnung zu Bautzen[1]).

Bericht über die Jahresversammlung am 6. Mai in Neustadt auf Grund der Verhandlungsniederschrift.

Entschuldigt fehlen vier Mitglieder. Eine Entschuldigung wird nicht anerkannt. Der Obermeister berichtet über die Innungsgeschäfte des letzten Jahres und streift dabei den Verbandstag in Eisenach, einiges Bemerkenswerte aus den Verhandlungen desselben besonders hervorhebend. Geprüft wurden zwei Lehrlinge, welche mit Prädikat „Gut" bestanden haben. Ueber die Kassenverhältnisse berichtet Kassierer Kollege Marschner. Der Obermeister verliest hierauf den gesamten Briefwechsel mit dem Vorstand des Deutschen Uhrmachergehilfenverbandes, auch die ihm zugegangenen anonymen Postkarten. Die Innungsversammlung beschliesst nach längerer Aussprache, in der sich alle Redner gegen das Verlangen des Deutschen Uhrmachergehilfenverbandes aussprechen, einstimmig Ablehnung der gestellten Forderungen desselben; einesteils der grossen Verschiedenheit der Erwerbs- und Arbeitsverhältnisse zwischen Grossstadt und Provinz wegen, andernteils weil jeder Prinzipal noch sein eigener Herr in seinem Geschäft ist und bleiben will und die Lohn- und sonstigen Arbeitsverhältnisse sich nach der Tüchtigkeit und dem sonstigen Verhalten des einzelnen Gehilfen zu richten haben. Allgemein wird hierbei festgestellt, dass das Verhältnis zwischen Meistern und Gehilfen im hiesigen Innungsbezirk bis jetzt das beste gewesen ist. Nach Erledigung noch einiger anderer Eingänge erfolgen Wahlen, welche die einstimmige Wiederwahl des seitherigen Obermeisters Reissmann, Kamenz, und des Schriftführers Gäth, Bautzen, ergaben. Auch die aus den verschiedenen Ausschüssen auszuscheiden habenden Mitglieder wurden für 1913/14 wiedergewählt. Des äusserst ungemütlichen Wetters halber musste die geplante Partie nach dem Unger unterbleiben; dafür bot ein schnell veranstaltetes Preiskegelschieben und ein Rundgang durch das freundliche Neustadt Ersatz und hielt in kollegialster Weise alle zusammen, bis es hiess — der letzte Zug geht. Leider noch zu zeitig.

Verein Berlin.

Bericht über die 281. ordentliche Versammlung am Dienstag, den 18. Mai, abends 9 Uhr, in den „Industriefestsälen", Beuthstrasse 20.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen. 2. Verlesung des Berichtes der letzten Versammlung. 3. Vortrag über Buchführung. 4. Bericht über die Schulprüfung in Glashütte. 5. Sommervergnügen. 6. Verschiedenes.

Kollege Born eröffnet um 9½ Uhr die Sitzung und gibt die geschäftlichen Eingänge bekannt. Sodann wird der Bericht verlesen und mit kleiner Abänderung, die von dem Kollegen Bätge gewünscht wird, genehmigt. Hierauf findet ein Vortrag über das Buchführungssystem „Perfekt" statt. Der Vortragende, als Vertreter dieses Systems, entledigte sich seines Auftrages in eingehender Weise und beantwortete die an ihn gestellten Fragen ausführlich, so dass ein reges Ihteresse an diesem Vortrag zu erkennen war. Kollege Born schildert alsdann seine Reise nach Glashütte zur Schulprüfung und gibt Bericht über die Prüfung selbst und über die Fortentwicklung der Schule. Kollege Richter ergänzt diesen Bericht und teilt mit, dass er wiederum mehrere Schüler nach Glashütte mitgenommen, die ein reges Interesse an den dortigen Arbeiten an den Tag gelegt hätten.

Zu Punkt 5 wird beschlossen, ein Sommerausflug mit Damen zu veranstalten; das Arrangement wird dem Vergnügungskomitee überlassen.

Alsdann werden die Kollegen Böhnke, Schrader und Ebert in den Ausschuss für Lehrlingswesen gewählt, welcher gemeinsam mit den Gehilfen zur Beratung über die Abänderung der Missstände im Lehrlingswesen zusammentreten soll. Das Ergebnis soll den Kollegen unterbreitet werden. Schluss der Versammlung 12½ Uhr.

Der Vorstand.

1) Dieser Bericht erscheint durch ein Versehen unsererseits verspätet.
Die Schriftleitung.

Uhrmacherzwangsinnung zu Berlin.

Bericht über die ausserordentliche Innungsversammlung am Freitag, den 13. Juni, abends 9 Uhr, im Marinesaal.

Tagesordnung: Abstimmung über den von Mitgliedern gestellten Antrag auf Auflösung der Uhrmacherzwangsinnung zu Berlin.

Um 9 Uhr 40 Minuten eröffnet der Obermeister, Herr Kollege A. Bätge, die Versammlung, begrüsst die Anwesenden und den Vertreter der Aufsichtsbehörde, Herrn Obermeister Menzel. Der Obermeister stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen ist, und verliest den Antrag. Herr Kollege Schütz und Ritter begründen den Antrag, und Herr Kollege Born unterstützt denselben, da unter den obwaltenden Umständen an ein gedeihliches Wirken der Innung doch nicht zu denken sei; gleichzeitig stellt Herr Kollege Born den Antrag auf Schluss der Debatte, welcher auch ohne Widerspruch angenommen wird. Der Obermeister bestellt zu Kontrolleuren für den Wahlakt die Herren Kollegen Abel, Fleischer und Hähnel. Es wurden 408 Stimmen abgegeben, und zwar 400 Stimmen für Auflösung und acht Stimmen gegen Auflösung der Zwangsinnung; demnach ist der Antrag der Tagesordnung angenommen. Der Obermeister gibt das Resultat bekannt und erklärt, dass er sich unverzüglich mit den Behörden in Verbindung setzen werde, um eine Schliessung der Innung bis zum Ablauf des ersten Halbjahres durchzusetzen, um den Kollegen den letzten Halbjahresbeitrag zu ersparen. Einem Antrage auf Wahl einer Kommission zur Erledigung der Liquidation wird seitens des Herrn Kollegen Halle widersprochen, weil derselbe nicht auf der Tagesordnung stehe. Hierauf schliesst der Obermeister die Sitzung um 11 Uhr.

Julius Bössenroth, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung Erfurt.

Wir laden unsere Mitglieder hierdurch zur 3. Vollversammlung für den **14. Juli,** abends 8½ Uhr, bei Kohl ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Eingänge: (Elektr. Kursus und Uhrenanlage).
2. Bericht über den Thüringer Unterverbandstag in Mühlhausen durch den Vorsitzenden Kollegen Adam.
3. Kassenpause.
4. Besprechung über die Anbahnung zur Verschmelzung der Verbände.
5. Verschiedenes. Eventuelle Beitragszahlung zum elektr. Kursus.

I. A.: Firl, Schriftführer.

Uhrmacherzwangsinnung Gera-R.

Montag, den **7. Juli,** findet in Gera im „Ritterhof", Rittergasse, die statutengemässe Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Verlesen der Vereinsberichte.
2. Jahresbericht (Referent: Kollege Fritz, Gera).
3. Rechnungslegung (Referent: Kollege Glameyer).
4. Aufstellung bezw. Beratung des Haushaltplanes für 1913/14 (Referent: Obermeister Prell).
5. Ersatzwahl für den Vorstand.
6. Wahl der Ausschüsse:
   a) Prüfungsausschuss.
   b) Lehrlingsausschuss.
   c) Innungsausschuss.
7. Anträge.
   Diese müssen bis zum 30. Juni beim Herrn Obermeister Prell schriftlich eingereicht werden.
8. Verschiedenes.

Die Kollegen werden gebeten, zu dieser Versammlung sich recht zahlreich einzufinden.

Der Vorstand.
I. A.: August Fritz, Schriftführer.

Bezirks-Uhrmacherverein Göppingen-Esslingen.

Am 2. Juni fand in Esslingen, „Hotel zur Traube", unsere Frühjahrsversammlung statt. Vorsitzender Kollege Kopp eröffnete die Versammlung und hiess die erschienenen Kollegen herzlich willkommen.

Gegen das verlesene Protokoll der letzten Versammlung wurde nichts eingewendet, ebenso die Kasse in Ordnung befunden. Eine ganze Menge Anfragen der Handwerkskammer Stuttgart wurden vom Vorsitzenden verlesen und erörtert, ebenso ein Schreiben der Firma Etzold & Popitz in Leipzig,

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318544717-19130100/213